

Bericht zur räumlichen Entwicklung der Kantone SG, AR, AI und GL

Das Raumplanungsgesetz des Bundes verpflichtet die Kantone, dem Bund im Vierjahresturnus Bericht über die räumliche Entwicklung zu erstatten. Zu diesem Zweck erstellen die vier Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Glarus jährlich gemeinsam ein statistisches Grundlagendokument. Es beinhaltet verschiedene Indikatoren zur räumlichen Entwicklung, namentlich zu den Themen Siedlung und Verkehr. Zu Vergleichszwecken wird bei einigen Indikatoren der Wert der Gesamtschweiz ebenfalls dargestellt.

Die vorliegende Ausgabe datiert vom **September 2022**.

Inhaltsverzeichnis

- Trendbarometer
- Siedlung
 - Bevölkerungsentwicklung
 - Bevölkerungsentwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstypen
 - Szenario vs. Bevölkerungszahl
 - Bevölkerung ausserhalb Bauzonen
 - Beschäftigungsentwicklung
 - Arbeitsplatzdichte
 - Bauzonenstatistik
 - Arealstatistik
 - Anteil versiegelte Flächen
 - Kantonale Auslastung
- Verkehr
 - Strassenverkehrszählung
 - Relative Pendlersaldi
 - Motorfahrzeuge

Trendbarometer

Das Trendbarometer zeigt, in welche Richtung sich eine Auswahl der im Bericht verwendeten Indikatoren in den letzten Jahren entwickelt haben.

Indikator	SG	AR	AI	GL	Zeitraum
Ständige Wohnbevölkerung	↗	↗	↗	↗	2005-2021
Bevölkerung ausserhalb Bauzone	↘	↗	↗	↗	2014-2021
Beschäftigte	↗	↗	↗	↗	2011-2020
Siedlungsfläche	↗	↗	↗	↗	1984-2018
Landwirtschaftsfläche	↘	↘	↘	↘	1984-2018
Anteil versiegelte Fläche	↗	↗	↗	↗	2010-2021
Anzahl Personenwagen	↗	↗	↗	↗	2010-2021

Impressum

Gemeinsame Raumbbeobachtung SG AR AI GL
c/o Kanton St.Gallen, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, Fachstelle Raumbbeobachtung
Lämmli-brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen beat.louis@sg.ch
058 229 31 56

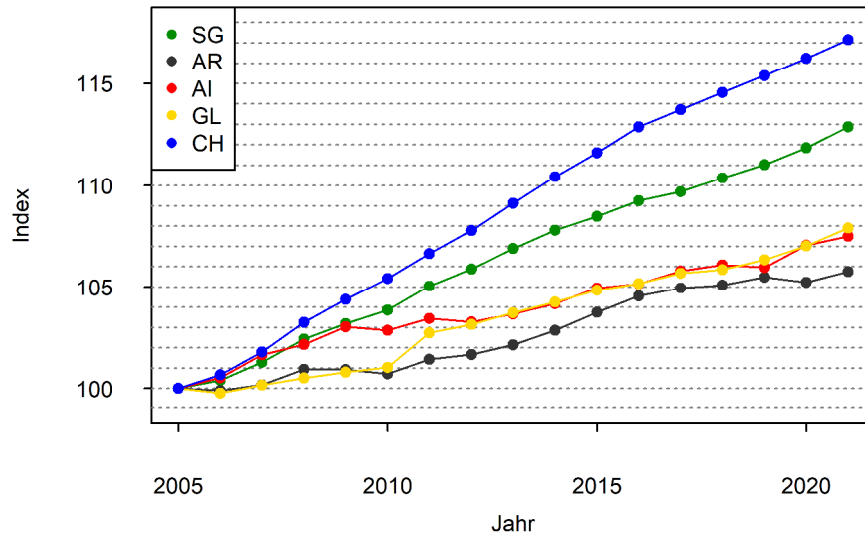
Siedlung

Bevölkerungsentwicklung

In allen vier betrachteten Kantonen nahm die Zahl der ständigen Wohnbevölkerung in den Jahren 2005 bis 2021 zu. Allerdings lagen die Wachstumsraten durchwegs – und teils deutlich – tiefer als im Schweizer Durchschnitt (Abbildung 1a, Tabelle 1).

Bevölkerungsentwicklung 2005-2021

indexiert: 2005 = 100, nach Kantonen



Quelle: BFS STATPOP

© Gemeinsame Raumbewachung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 1a: Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung (Quelle: BFS)

Ständige Wohnbevölkerung (teils gerundet)	2005	2021	Veränderung	relative Veränderung
St.Gallen	459999	519245	59246	12.9 %
Appenzell Ausserrhoden	52561	55585	3024	5.8 %
Appenzell Innerrhoden	15220	16360	1140	7.5 %
Glarus	38173	41190	3017	7.9 %

Bevölkerungs- und Beschäftigtenentwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstyp

Die Abbildungen 1b bis 1e zeigen für jeden Kanton die Entwicklung der Bevölkerung und der Beschäftigten nach Raum- bzw. Siedlungstyp und vergleichen sie teilweise mit den Zielen aus den kantonalen Raumkonzepten oder Richtplänen.

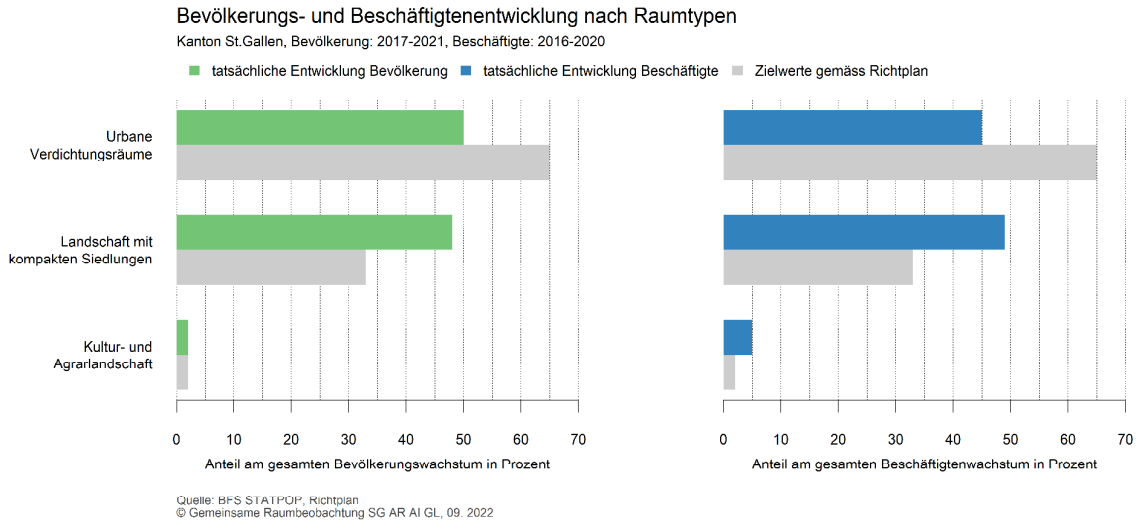


Abbildung 1b: Entwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstyp Kanton St.Gallen

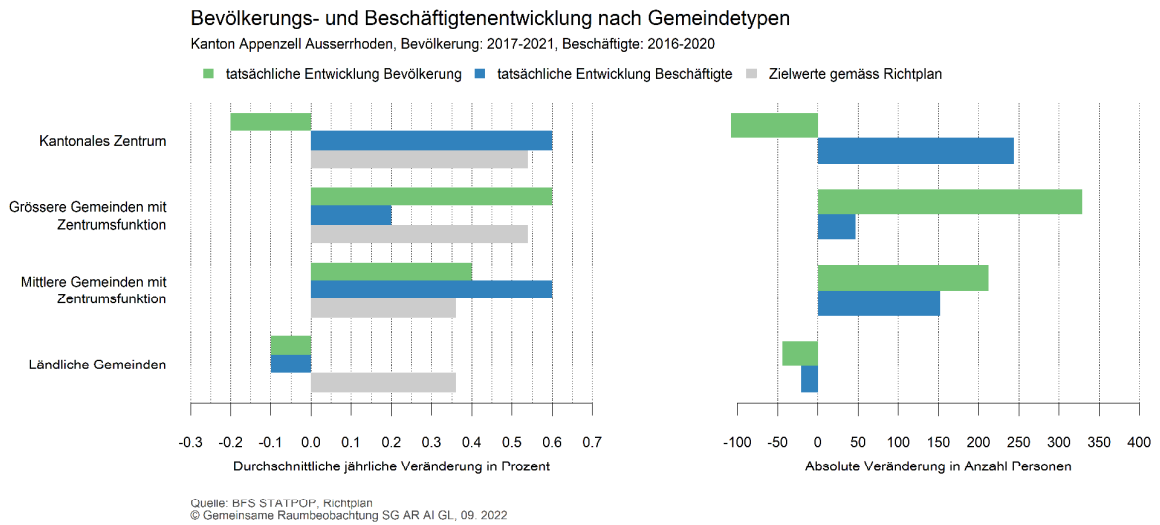


Abbildung 1c: Entwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstyp Kanton Appenzell Ausserrhoden

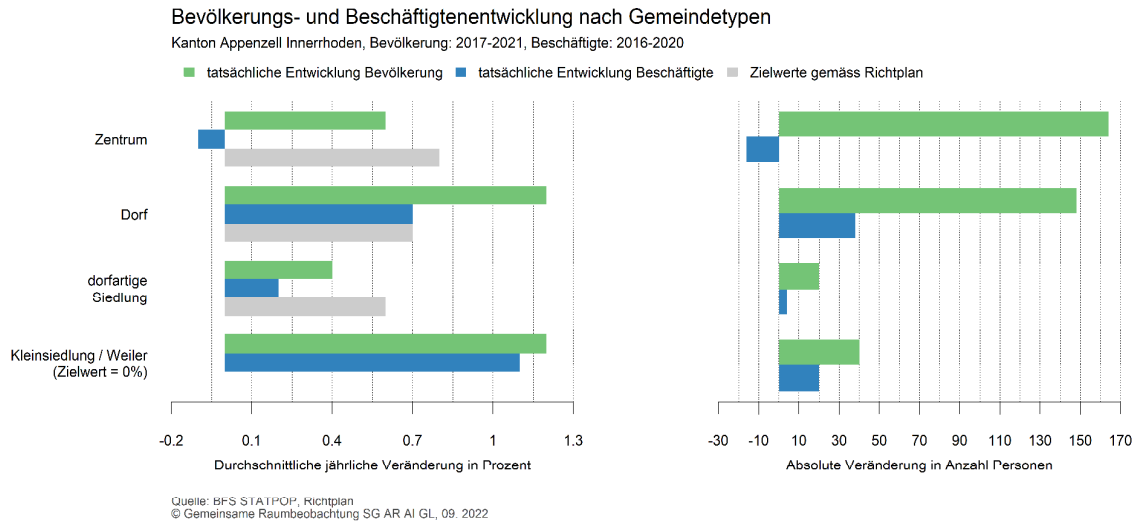


Abbildung 1d: Entwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstyp Kanton Appenzell Innerrhoden

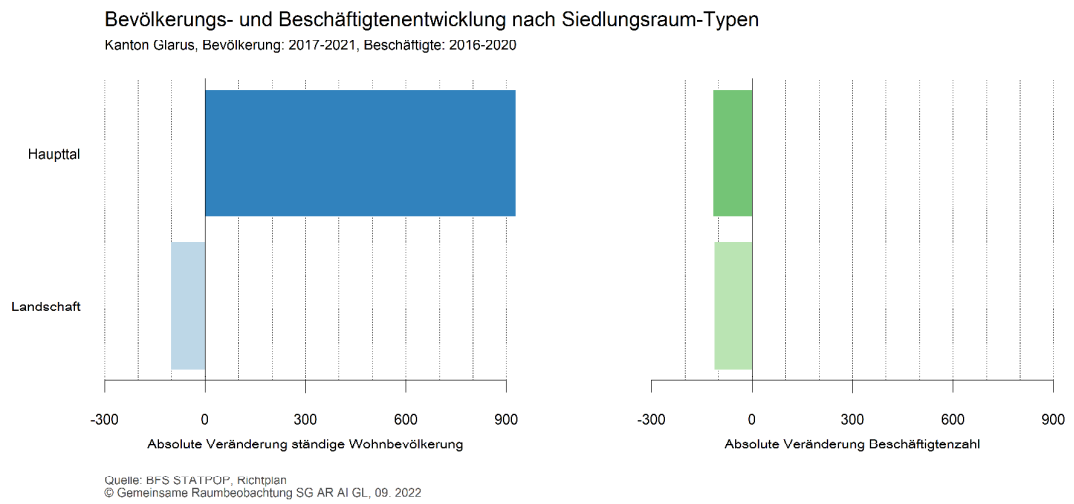
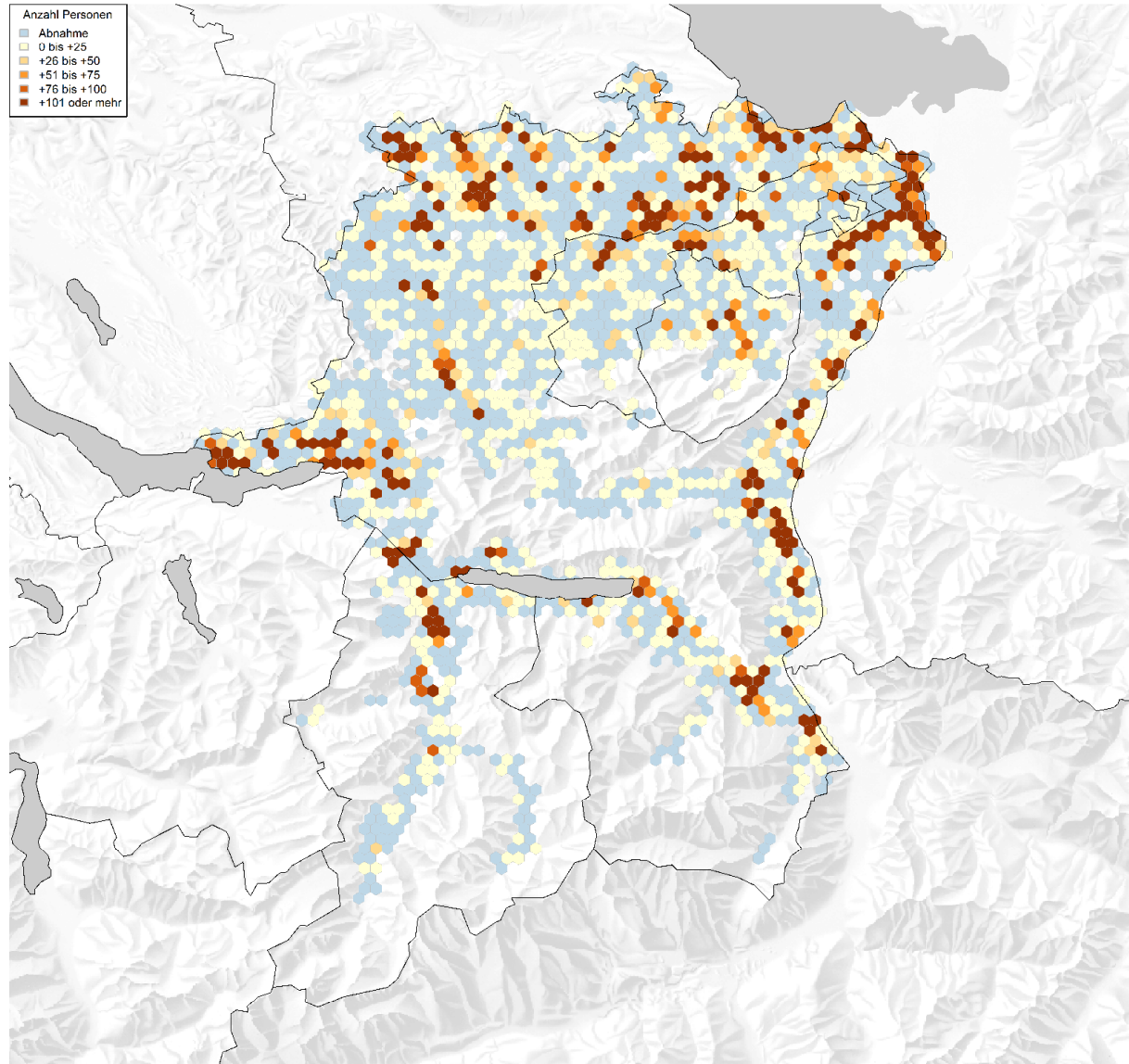


Abbildung 1e: Entwicklung nach Raum- bzw. Siedlungstyp Kanton Glarus

Die Bevölkerung entwickelte sich regional sehr unterschiedlich. Abbildung 2 zeigt, wie die Bevölkerung zwischen den Jahren 2010 und 2021 in den verschiedenen Gebieten gewachsen ist. In städtischen Räumen lag die absolute Zunahme zumeist höher als in ländlichen Teilen.

Bevölkerungsentwicklung 2010-2021

aggregiert auf Sechsecke mit 1000 Meter Breite



Quelle: BFS STATPOP

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, 09. 2022

Abbildung 2: Karte der Bevölkerungsentwicklung

Szenario vs. Bevölkerungszahl

Für verschiedene Berechnungen im Zusammenhang mit Siedlungsgebiet und Bauzonen (zum Beispiel die Berechnung der kantonalen Auslastung gemäss TRB, siehe auch Tabelle 7) müssen die Kantone sich auf die Bevölkerungsszenarien des BFS abstützen. Tabelle 2 zeigt für das jeweils aktuellste Jahr, für das Bevölkerungszahlen aus STATPOP verfügbar sind, den Vergleich mit dem entsprechenden Jahr aus dem Referenzszenario (früher mittleres Szenario genannt) des BFS. Positive Zahlen bedeuten, dass das Szenario zu tief liegt im Vergleich zur realen Bevölkerungszahl. Negative Zahlen zeigen einen zu hohen Szenariowert an.

Tabelle 2: Szenario vs. Bevölkerungszahl (Quelle: BFS Szenario AR-00-2020 / BFS STATPOP)

Jahr 2021	BFS Referenzszenario (mittleres Sz.)	Tatsächliche Bevölkerungszahl	Differenz	relative Abweichung
St.Gallen	521286	519245	-2041	-0.39 %
Appenzell Ausserrhoden	56010	55585	-425	-0.76 %
Appenzell Innerrhoden	16450	16360	-90	-0.55 %
Glarus	40912	41190	278	0.67 %

Bevölkerung ausserhalb Bauzonen

Die absolute Bevölkerungszahl ausserhalb der Bauzone stagniert in allen Kantonen. Aufgrund der gleichzeitigen Zunahme der Bevölkerungszahl innerhalb der Bauzone sank hingegen in den meisten Kantonen der Anteil an der Gesamtbevölkerung. In den Kantonen mit weit verbreiteter klassischer Streusiedlung (beide Appenzell) liegt der Anteil der Personen, der ausserhalb der Bauzonen wohnt, bedeutend höher als in Glarus und St.Gallen (Tabelle 3).

Tabelle 3: Bevölkerung ausserhalb Bauzonen (Quelle: Gemeinsame Raumbewertung)

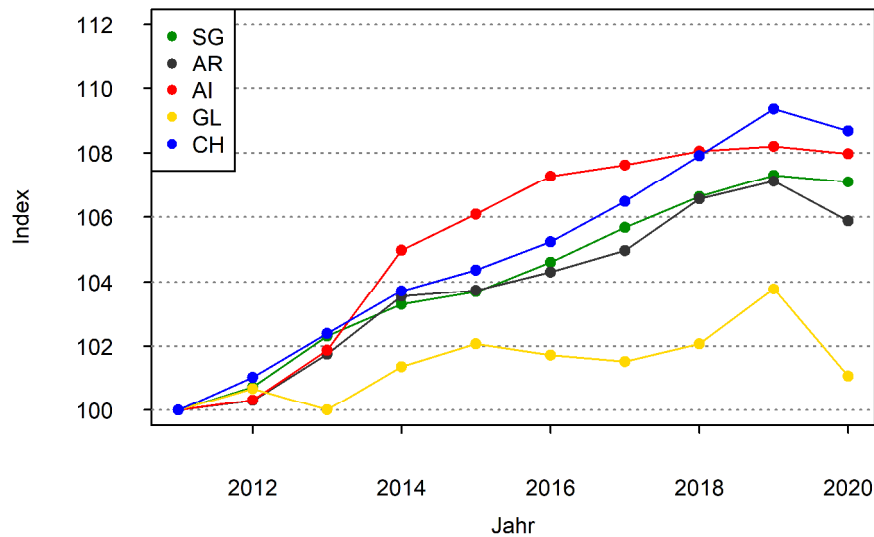
Bevölkerung ausserhalb Bauzone	2014 absolut	2014 Anteil an der Gesamtbevölkerung [%]	2021 absolut	2021 Anteil an der Gesamtbevölkerung [%]
St.Gallen	39750	8	37620	7.2
Appenzell Ausserrhoden	11712	21.7	11770	21.2
Appenzell Innerrhoden	4276	27	4287	26.2
Glarus	2186	5.5	2274	5.5

Beschäftigungsentwicklung

Vergleicht man die Jahre 2011 und 2020, nahm die Zahl der Beschäftigten in allen betrachteten Kantonen zu. Allerdings mussten alle Kantone im Jahr 2020 einen Rückgang der Beschäftigten hinnehmen (Abbildung 3). Wie bei der Bevölkerungsentwicklung ist auch hier die Wachstumsrate zum Teil deutlich tiefer als im Schweizer Schnitt (Tabelle 4).

Beschäftigungsentwicklung 2011-2020

indiziert: 2011 = 100, nach Kantonen



Quelle: BFS

© Gemeinsame Raumbeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 3: Beschäftigungsentwicklung

Tabelle 4: Beschäftigungsentwicklung (Quelle: BFS STATENT)

Beschäftigte	2011	2020	Veränderung	relative Veränderung
St.Gallen	286103	306410	20307	7.1 %
Appenzell Ausserrhoden	25627	27136	1509	5.9 %
Appenzell Innerrhoden	8298	8960	662	8 %
Glarus	21572	21804	232	1.1 %

St.Gallen und die beiden Appenzell hatten zwischen den Jahren 2010 und 2020 mehr Wachstum bei der Beschäftigung als bei der Bevölkerung. In Glarus und der gesamten Schweiz wuchs hingegen die Bevölkerung prozentual stärker als die Beschäftigung (Abbildung 4).

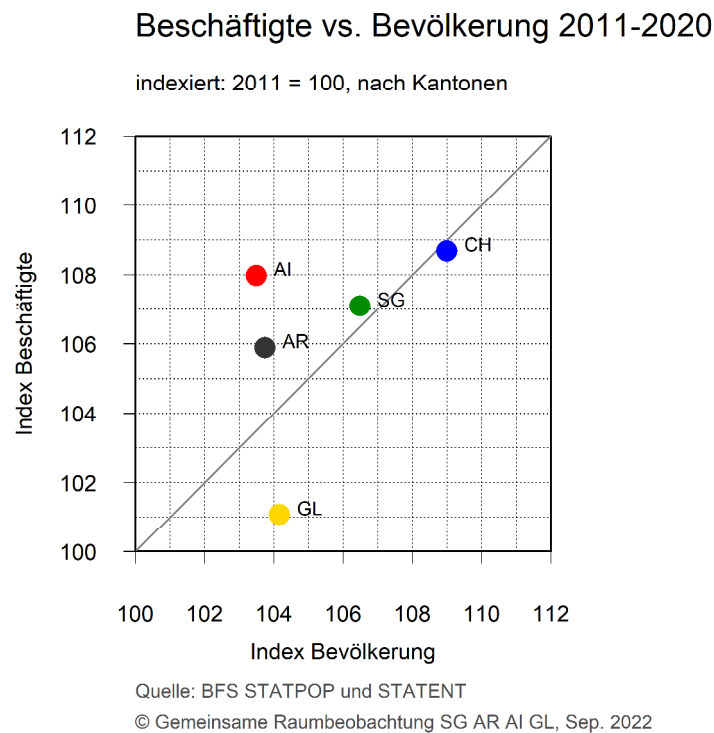


Abbildung 4: Beschäftigungsentwicklung vs. Bevölkerungsentwicklung

Arbeitsplatzdichte

Die Anzahl Beschäftigte pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner (ständige Wohnbevölkerung) wird auch Arbeitsplatzdichte genannt. Sie liegt in allen betrachteten Kantonen unter dem Schweizer Durchschnitt. In allen Kantonen ausser Glarus (und der gesamten Schweiz) nahm die Arbeitsplatzdichte zwischen den Jahren 2011 und 2020 zu (Tabelle 5).

Tabelle 5: Arbeitsplatzdichte (Quelle: BFS STATPOP, BFS STATENT)

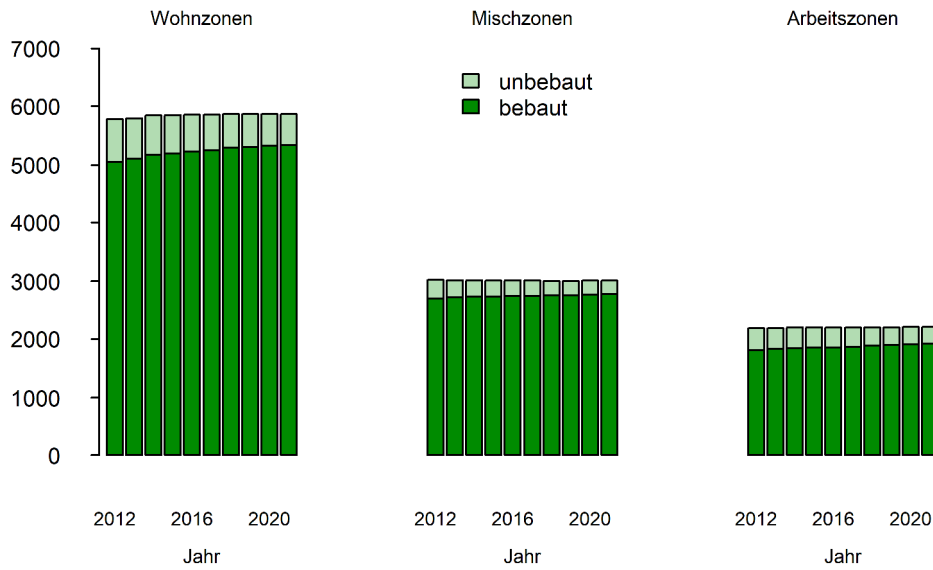
Arbeitsplatzdichte	2011	2020
St.Gallen	592.2	595.5
Appenzell Ausserrhoden	480.7	490.6
Appenzell Innerrhoden	527.1	549.9
Glarus	550.1	533.7
Schweiz	611.8	610.1

Bauzonenstatistik

Bei der Bauzonenstatistik handelt es sich (im Gegensatz zum Beispiel zur Methodik Raum+) um eine reine GIS-Analyse. Sie zeigt die Entwicklung der Bauzonenreserven (Anteil der unbebauten Bauzonenflächen an der Gesamtfläche der Bauzonen). Zwecks besserer Lesbarkeit werden die Zahlen für jeden Kanton einzeln dargestellt (Abbildungen 5, 6, 7, und 8).

Bauzonenstatistik St.Gallen 2012-2021

nach Bauzonentyp und Überbauungsstand, in Hektaren



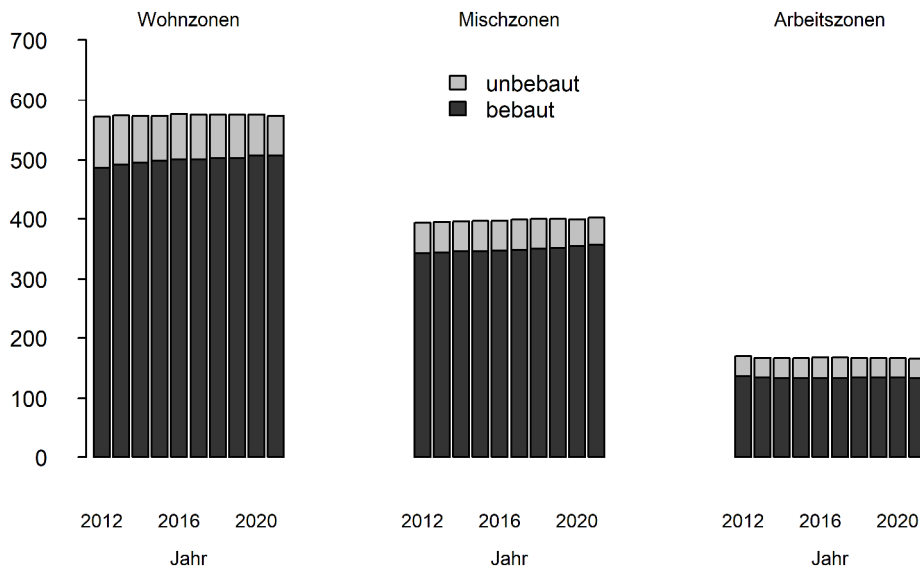
Quelle: Gemeinsame Raubeobachtung

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 5: Bauzonenstatistik SG

Bauzonenstatistik Appenzell Ausserrhoden 2012-2021

nach Bauzonentyp und Überbauungsstand, in Hektaren



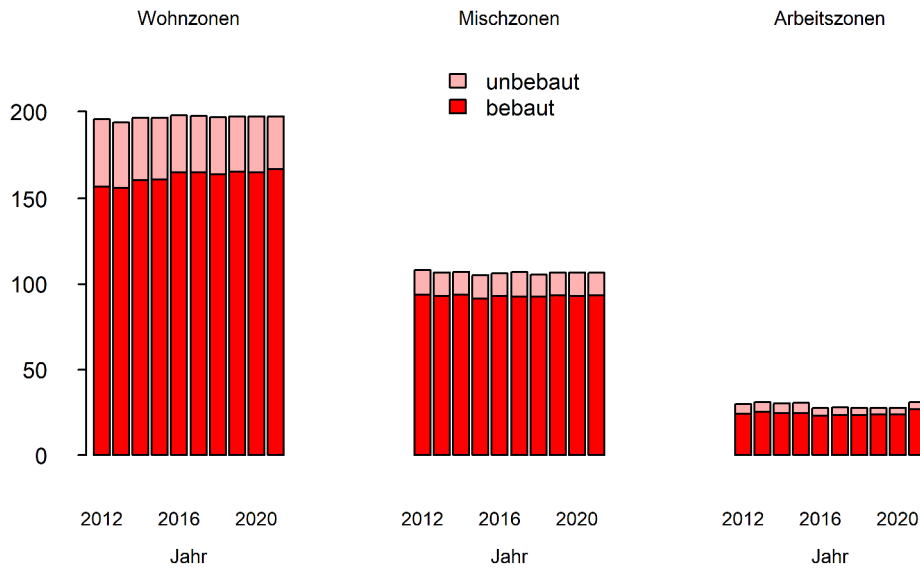
Quelle: Gemeinsame Raubeobachtung

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 6: Bauzonenstatistik AR

Bauzonenstatistik Appenzell Innerrhoden 2012-2021

nach Bauzonentyp und Überbauungsstand, in Hektaren



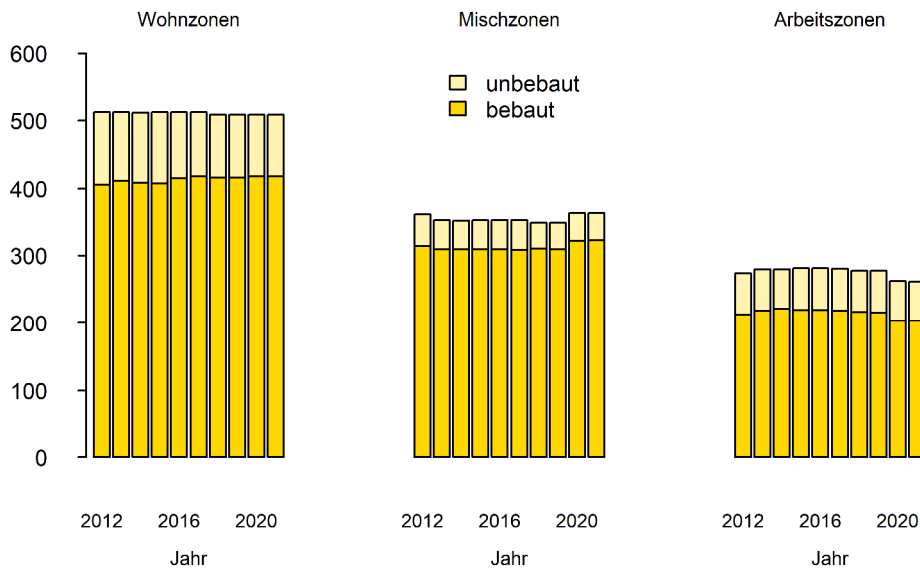
Quelle: Gemeinsame Raubeobachtung

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 7: Bauzonenstatistik AI

Bauzonenstatistik Glarus 2012-2021

nach Bauzonentyp und Überbauungsstand, in Hektaren



Quelle: Gemeinsame Raubeobachtung

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

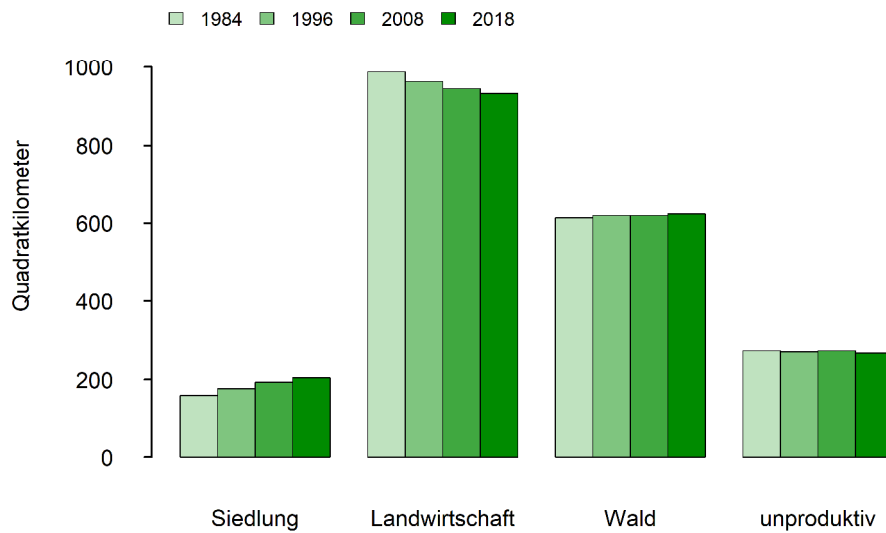
Abbildung 8: Bauzonenstatistik GL

Arealstatistik

Gemäss Arealstatistik des Bundesamts für Statistik hat in allen vier Kantonen die Siedlungsfläche stark zugenommen, vor allem auf Kosten der Landwirtschaftsfläche. Ausser in Appenzell Ausserrhodon nahm auch überall die Waldfläche zu (Abbildungen 9, 10, 11, und 12).

Arealstatistik St.Gallen 1984-2018

nach den vier Hauptbereichen der Bodennutzung



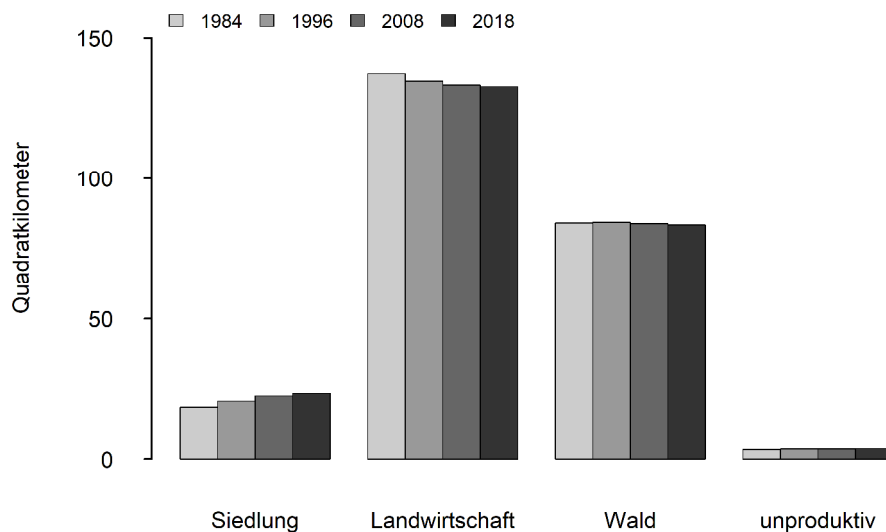
Quelle: BFS Arealstatistik

© Gemeinsame Raumbewertung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 9: Arealstatistik SG

Arealstatistik Appenzell Ausserrhodon 1984-2018

nach den vier Hauptbereichen der Bodennutzung



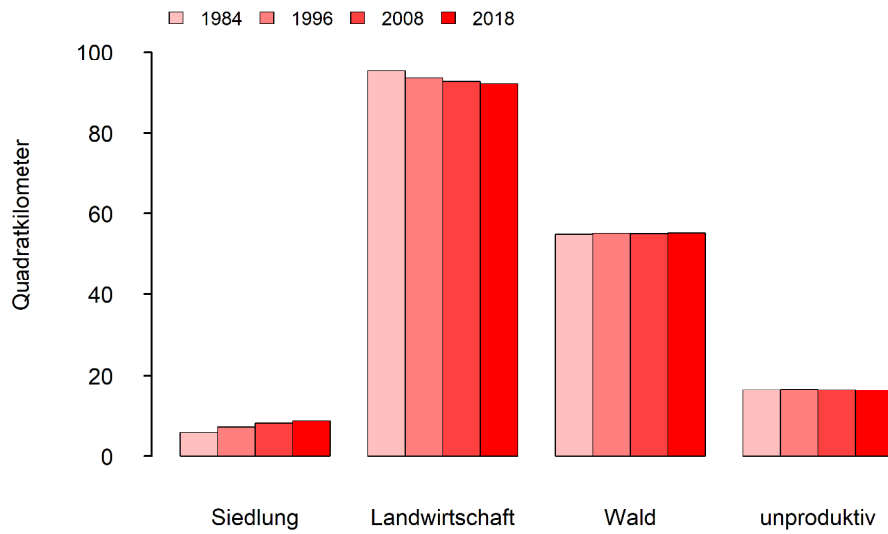
Quelle: BFS Arealstatistik

© Gemeinsame Raumbewertung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 10: Arealstatistik AR

Arealstatistik Appenzell Innerrhoden 1984-2018

nach den vier Hauptbereichen der Bodennutzung



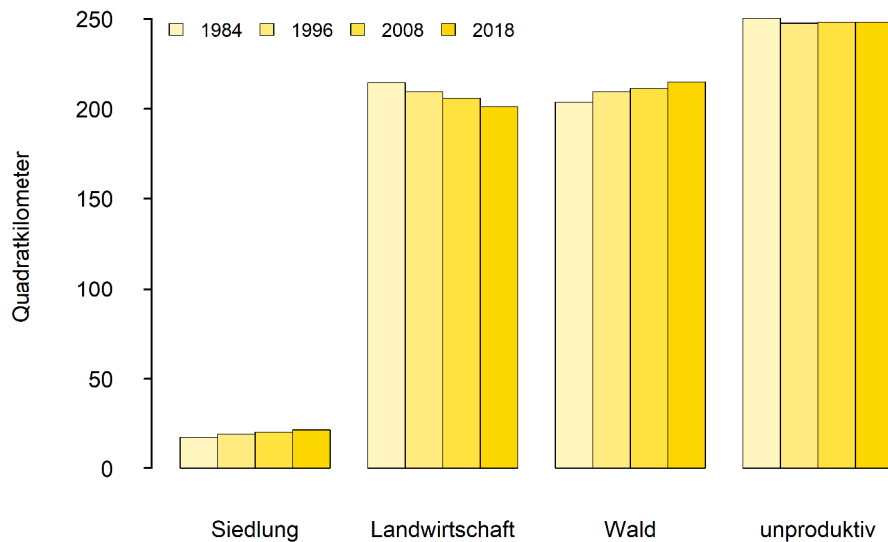
Quelle: BFS Arealstatistik

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 11: Arealstatistik AI

Arealstatistik Glarus 1984-2018

nach den vier Hauptbereichen der Bodennutzung



Quelle: BFS Arealstatistik

© Gemeinsame Raubeobachtung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 12: Arealstatistik GL

Anteil versiegelte Flächen

Aus Daten der Amtlichen Vermessung lässt sich der Anteil der versiegelten Fläche an der Gesamtfläche errechnen (Tabelle 6). Als versiegelt gelten alle Gebäudegrundflächen sowie die als befestigt deklarierten Flächen. Die Bodenversiegelung nahm in allen betrachteten Kantonen zwischen den Jahren 2010 und 2021 zu (Tabelle 6). Zu beachten ist, dass sich die Bodenversiegelung nicht direkt mit der Siedlungsfläche gemäss Arealstatistik vergleichen lässt. In der Siedlungsfläche sind beispielsweise auch Parkanlagen und Sportplätze enthalten, deren Oberfläche nicht versiegelt ist.

Tabelle 6: Bodenversiegelung (Quelle: Gemeinsame Raumbewertung - AV)

Anteil versiegelte Flächen an der Gesamtfläche [%]	2010	2021
St.Gallen	5.8	6.4
Appenzell Ausserrhoden	4.8	5.5
Appenzell Innerrhoden	2.8	3.3
Glarus	1.7	2.0

Kantonale Auslastung

Die kantonale Auslastung wird mit dem Berechnungstool des Bundesamts für Raumentwicklung (ARE) nach den Vorgaben der «Technischen Richtlinie Bauzonen» (TRB) ermittelt. Als Szenario wird das Referenzszenario (mittleres Szenario) des BFS verwendet. Ab dem Jahr 2019 wurde das Berechnungstool Bauzonendimensionierung V3 des Bundes verwendet, d.h. auch die «neuen» kantonalen Szenarien 2020 (Tabelle 7).

Tabelle 7: Kantonale Auslastung (Quelle: Gemeinsame Raumbewertung)

Kantonale Auslastung gemäss TRB [%], Referenzszenario	12.2014	12.2020	12.2021
St.Gallen	101.9	108.5	109.1
Appenzell Ausserrhoden	96.7	103.4	103.6
Appenzell Innerrhoden	94.2	102.7	103.6
Glarus	93	98.2	98.3

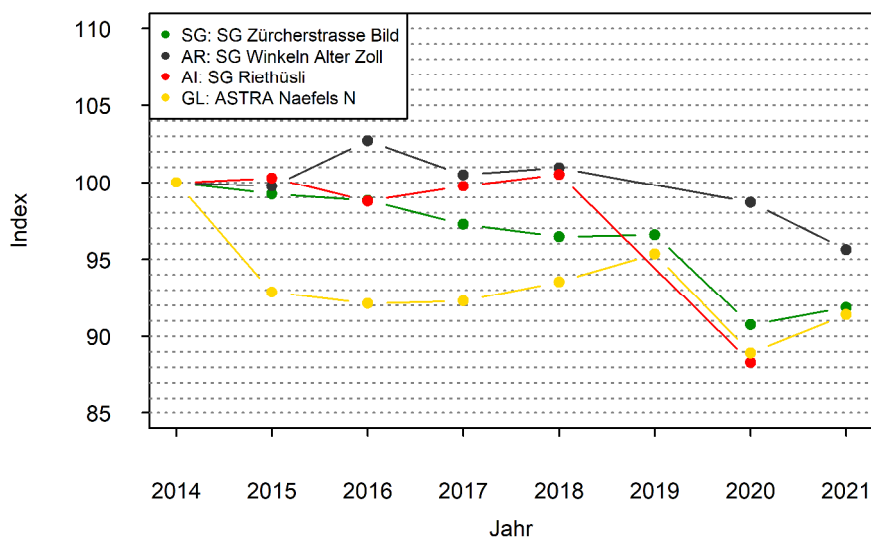
Verkehr

Strassenverkehrszählung

Zur Illustration der Entwicklung im Strassenverkehr werden Daten verschiedener Zählstellen aus dem Netz des Kantons St.Gallen beziehungsweise des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) herangezogen. In den Kantonen beider Appenzell gibt es keine fix installierten Zählstellen. Die für diese Kantone verwendeten Zählstellen befinden sich an für den Pendlerverkehr wichtigen Hauptstrassen im Grenzgebiet zum Kanton St.Gallen. Die für den Kanton Glarus verwendete Zählstelle befindet sich auf der Hauptstrasse bei Näfels (Abbildung 13, Tabelle 8). Die Abbildung zeigt im Jahr 2020 deutlich den Einbruch des durchschnittlichen Tagesverkehrs (DTV) aufgrund der Pandemie.

Strassenverkehrsentwicklung 2014-2021

DTV indexiert: 2014 = 100 (GL: 2014 = 100), nach Kantonen



Quelle: Tiefbauamt Kanton St.Gallen / ASTRA

© Gemeinsame Raumbewertung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 13: Strassenverkehrszählung

Tabelle 8: Entwicklung DTV (Quelle: TBA SG / ASTRA)

Anzahl Fahrzeuge [DTV]	Strassenverkehrszählstelle	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
St.Gallen	SG Zürcherstrasse Bild	21763	21599	21507	21171	20996	21020	19751	19993
Appenzell Ausserrhoden	SG Winkeln Alter Zoll	15940	15902	16373	16023	16095	NA	15734	15244
Appenzell Innerrhoden	SG Riethüsli	12771	12810	12616	12741	12839	NA	11279	NA
Glarus	ASTRA Naefels N	11116	10325	10241	10260	10399	10600	9884	10160

Relative Pendlersaldi

Der relative Pendlersaldo ist der Anteil des Saldos aus Zu- und Wegpendlern an den im Kanton wohnhaften Pendlerinnen und Pendlern (nur Arbeitspendler gerechnet). Ein positiver Wert bedeutet, dass mehr Menschen von ausserhalb in den Kanton zur Arbeitsstelle pendeln, als Menschen aus dem Kanton wegpenneln. St.Gallen ist der einzige der betrachteten Kantone, der im Bereich eines leicht positiven Pendlersaldos liegt (Tabelle 9).

Da die entsprechenden Daten aus der Strukturhebung des BFS stammen (eine Stichprobenerhebung), können die Resultate insbesondere bei Kantonen mit geringer Bevölkerungszahl mit einer nicht unwesentlichen statistischen Unsicherheit behaftet sein.

Tabelle 9: Relativer Pendlersaldo (Quelle: BFS)

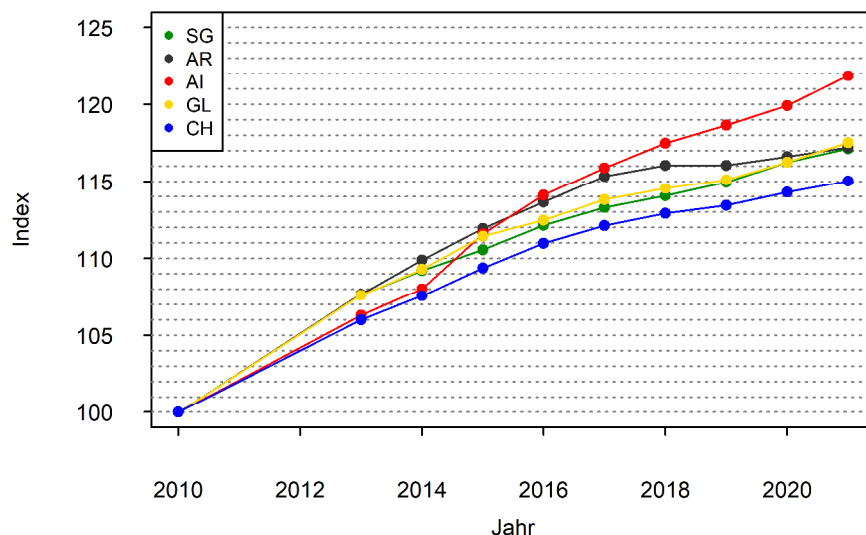
Relativer Pendlersaldo [%]	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2019	2020
St.Gallen	-0.5	0.6	0.9	1.5	0.5	1.5	0.7	1
Appenzell Ausserrhoden	-12.6	-17	-19.9	-13.5	-14.7	-14.7	-12	-13.3
Appenzell Innerrhoden	-11.6	-13.8	-18.9	-14.7	-17.6	-12	-13	-17.4
Glarus	-12.7	-10.2	-7.8	-2.5	-4.3	-10.5	-6.2	-8.6

Motorfahrzeuge

Die Anzahl der zugelassenen Personenwagen ist ein weiterer Indikator für die Verkehrsmenge. Sie nahm deutlich stärker zu als die Bevölkerungszahl im selben Zeitraum (siehe auch Bevölkerungsentwicklung, Abbildung 1). In den betrachteten Kantonen nahm die Zahl stärker zu als in der Gesamtschweiz. Relativ gleichmässig in den vier Kantonen zeigt sich die Anzahl Personenwagen pro 1000 Einwohnerinnen und Einwohner (Abbildung 14, Tabelle 10).

Zugelassene Personenwagen 2010-2021

indexiert: 2010 = 100, nach Kantonen



Quelle: BFS

© Gemeinsame Raumbewertung SG AR AI GL, Sep. 2022

Abbildung 14: Personenwagen

Tabelle 10: Motorfahrzeuge, Personenwagen pro Einwohner (Quelle: BFS, BFS STATPOP)

Jahr 2021	Anzahl Motorfahrzeuge	davon Personenwagen	Personenwagen pro 1000 Einwohner
St.Gallen	391067	288228	555
Appenzell Ausserrhoden	44830	32331	582
Appenzell Innerrhoden	14953	10098	617
Glarus	33221	24272	589

– Ende des Berichts –